

---

Vogel und Luftverkehr, Band 2, Heft 2, Seite 91-94 (1982)

---

EMBARK ZUR GRASWUCHSHEMMUNG UND EINSPARUNG VON MÄHARBEIT IN INTENSIVRASEN UND LANDWIRTSCHAFTLICH NICHT GENUTZTEN GRASFLÄCHEN

von FRANZ-JOSEF GRIEGER, Köln und PETER HÖPPNER, Limburgerhof

Zusammenfassung: Durch die Anwendung von Embark (Wirkstoff Mefluidide) wird das Längenwachstum von Rasengräsern gehemmt, die Schosserbildung wird weitgehend unterdrückt und somit die Mahdhäufigkeit reduziert. Die Wirkung ist mit geringer Differenzierung bei allen bekannten Grasarten zu beobachten. Die Wirkungsdauer beträgt je nach Intensität der Düngung mehrere Wochen.

Summary: By the use of Embark (active ingredient mefluidide) the growth in height of the lawn is inhibited, the formation of shoots is largely suppressed and thus the frequency of mowing is reduced. This effect can be observed with little differences in all known grass varieties. The effect lasts several weeks depending on the intensity of fertilization.

Die Rasengräser wachsen in den Monaten Mai bis Juli am stärksten. Die Hauptarbeit des Mähens fällt somit teilweise in die Urlaubszeit. Dies gilt sowohl für den Intensivrasen als auch für extensive Flächen, die landwirtschaftlich nicht genutzt, aber aus öffentlichem Interesse gepflegt werden müssen.

Mit einem Wachstumsregulator, der das Längenwachstum hemmt, besteht nunmehr die Möglichkeit, in der Phase intensiven Rasenwachstums die Mähintervalle zu verlängern, so daß man auf mehrere Arbeitsgänge verzichten kann. Ziel dieses Artikels ist es nun, die Anwendung und Wirkung von Embark im Rasen zu beschreiben.

WIRKUNGSDAUER IN WOCHEN NACH ANWENDUNG VON EMBARK ZUR GRASWUCHSHEMMUNG

RASENTYP	HERBST BEISPIEL FRÜHJAHR	L/HA EMBARK				BEMERKUNG
		1,5-2,0 2,0 (SPLITTING)	3,0	2,0	1,0	
EXTENSIV	STRASSEN-RAND FLUGPLATZ INDUSTRIEFLÄCHEN VERSORGUNGS-LINIEN	> 12	10 - 12			BEHANDLUNG BEI 5-10 CM WUCHSHÖHE DER UNTER- u. 10-15 CM DER OBERGRÄSER VORTEILHAFT SPLITTING; FRÜH u. SPÄT SCHOSSENDE GRÄSER WERDEN GUT ERFASST EINSATZTERMIN IM FRÜHJAHR VERLÄNGERT. REINIGUNGS- SCHNITT HERBST
MITTL. INTEN- SITÄT	OBSTPLANTAGEN PARKRASEN	> 12	10 - 12	6 - 8		
INTEN- SIV	REPRÄSENTATIVRASEN HOBBY-ZIERRASEN				4 - 6	ANWENDUNG 3 TAGE NACH MAHD, 2-3 WOCHEN GE- TRENNT VON DÜNGUNG
MEHR- FACHBEH. PRO VEG.- PERIODE				2 x	3 x	ZWISCHEN WIEDERHOLTER BEHANDLUNG REINIGUNGS- SCHNITT ERFORDERLICH

KEINE ANWENDUNG IN SPIEL UND SPORTRASEN  
EMBARK 240 g/L MEFLUIDIDE

Embark<sup>R</sup> (240 g/l Wirkstoff Mefluidide) wirkt systemisch. Es unterdrückt das weitere Wachstum der Blätter und Stengel und verhindert somit die Bildung von Samenträgern. Da beinahe jede Grasnarbe eine Zusammensetzung vieler Einzelgräser darstellt, ist es von besonderem Vorteil, daß Embark mit geringer Differenzierung auf alle Grasarten einwirkt. Diese werden in ihrem Farbaspekt nicht beeinträchtigt. Leichte Verfärbungen können bei unzureichender Wasserversorgung und allgemeiner Streß-Situation auftreten. Sie wachsen sich nach kurzer Zeit wieder aus.

In einem dreijährigen Versuchsprogramm hat Embark seine Wirkung unter praktischen Bedingungen auf dem Militärflughafen Nörvenich unter Beweis stellen können. Entscheidend für den Gesamteindruck war die Zahl der Schosser. Im Splitting-System bringt die Aufstockung der Frühjahrsgabe von 2 auf 3 l/ha Embark eine wesentliche Wirkungsverbesserung. Hingegen fällt die alleinige Frühjahrsapplikation deutlich ab, ebenso wie die Herbstanwendung nur

<sup>R</sup> Reg. Warenzeichen der Firma 3 M Company, Saint Paul, Minnesota, USA

in Verbindung mit der Fröhjahrsapplikation zu sehen ist. In dieser Splitting-Methode werden früh- und spätschossende Gräser besonders gut erfaßt, und der Anwendungszeitraum wird im Fröhjahr weiter gestreckt.

Graswuchshemmung mit Embark (Gesamteindruck)

Nörvenich am Tower 1978 - 1980

Behandlung		Embark l/ha			
Herbst	-	2,0	2,0	-	-
Fröhjahr	-	2,0	3,0	2,0	3,0
Bonituren 1978	9,0	1,6	2,0	3,75	3,5
	1979	9,0	2,1	1,9	4,5
	1980	9,0	2,1	1,5	2,5
Ø		1,9	1,8	3,6	3,0

Boniturnote 1 = 100 % Wirkung

9 = keine Wirkung

Ähnlich gute Ergebnisse liegen beispielsweise auch von den Militärflughäfen Büchel und Pferdsfeld vor. Im Flugplatzbereich kommt es vor allem auch darauf an, so wenig wie möglich an Arbeitsgängen durchzuführen, die den Flugbetrieb stören können. Außerdem wird die Grashöhe über lange Zeit in einer Entwicklungsphase gehalten, wo nachweislich der geringste Vogelflug stattfindet.

Neben Embark kann im Intensivrasen auch Embark spezial<sup>R</sup> (24 g/l Wirkstoff Mefluidide) zur Graswuchshemmung eingesetzt werden. Embark spezial erfordert dann allerdings 10 l/ha Aufwandmenge und bietet damit vor allem für den Heimgärtner applikationstechnisch Vorteile. Aus einer Versuchsanlage 1980 im Sportzentrum Mannheim wurde mit Embark spezial folgende Reduktion der Wuchshöhe erzielt.

Tage nach der Anwendung	unbehandelt cm	Embark spezial cm
15	6,7	4,7
21	7,3	5,1
32	8,3	5,2

Im Intensivrasen kann Embark spezial bei mehrfacher Anwendung pro Vegetationsperiode die Anzahl der Schnitte von 15 - 20 auf 3 - 4 Reinigungsschnitte reduzieren, ohne daß der Farbaspekt leidet.

Literatur:

- GRIEGER, F.-J. (1965) : MH 30 - ein Wachstumsregulator für Gräser, BASF Mitteilungen für den Landbau - Pflanzenschutz 18, 1965, S. 4 - 7
- SCHOTT, P.E., NÖLLE, H.H. u. WILL, H. (1978): Möglichkeiten zur Verlängerung des Mähintervalls auf Rasenflächen, Rasen 9, S. 39 - 44
- WILL, H. (1980) : Versuche zur Wuchshemmung von Rasengräsern, Zeitschrift für Vegetationstechnik 3.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Franz-Josef Grieger, Zeughausstraße 14 - 22, 5000 Köln 1  
Dr. Peter Höppner, Postfach 2 20, 6703 Limburgerhof